



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.03.2019

ANTRAG
Werkwohnungen für Münchner Kliniken

In das vom Oberbürgermeister angekündigte Programm zum Bau von Werkwohnungen werden die Münchner Krankenhäuser aufgenommen mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum für dringend benötigtes Pflegepersonal zu schaffen.

Begründung:

Vor wenigen Tagen hat der Oberbürgermeister Münchner Betriebe und Unternehmen eingeladen, Werkwohnungen für ihre Mitarbeiter zu bauen.

Es wurden Erleichterungen wie z.B. die Vergabe von Grundstücken in Aussicht gestellt. Noch vor der Sommerpause soll dazu eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht werden. Bei der Ausweisung und Genehmigung von Gewerbe könnte die Stadt München Unternehmen in Zukunft entgegenkommen, wenn die Firmen gleichzeitig ein Konzept für Mitarbeiterwohnungen anbieten.¹ Bei diesem Programm müssen die Krankenhäuser (und zwar nicht nur die in städtischer Hand) bzw. ihr Pflegepersonal u.a. Berücksichtigung finden.

Der Stadtrat muss ein Interesse daran haben, dass die ca. 50 Kliniken in München für die nächsten Jahre im Rahmen der Daseinsvorsorge funktionsfähig gehalten bleiben.

Das im Dezember 2018 vom RGU vorgelegte IGES Gutachten [Analyse der Situation der Pflege und Geburtshilfe (Hebammen) in den Münchner Krankenhäusern] hat festgestellt, dass allein um die altersbedingte Nachbesetzung in der Gesundheits- und Krankenpflege in den nächsten zehn Jahren zu gewährleisten, 4.695 KrankenpflegerInnen und 516 Kinderkrankenschwestern für München gebraucht werden.

¹ www.br.de/nachrichten/bayern/ob-reiter-fordert-mehr-werkwohnungen-fuer-muenchen

72% der befragten Pflegepersonen, die München den Rücken gekehrt haben, gaben als Grund für ihren Wohnortwechsel die zu hohen Lebenshaltungskosten / Mieten in München an.

Daneben zeigt die demographische Entwicklung eine Zunahme der alternden Bevölkerung. In unserem planwirtschaftlich organisierten Gesundheitswesen muss München im Rahmen seiner Möglichkeiten steuernd und unterstützend eingreifen, damit Pflegepersonal sich auch künftig das Leben in München leisten kann.

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl,
Mario Schmidbauer, Andre Wächter

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de